

Willkommen in der Erfolgsdimension: GALILEOS – mehr als 3D-Röntgen

Workflow zum Erlangen einer Bohrschablone

1. Patient kommt in die Praxis (Erstuntersuchung/Aufklärung etc.)

- Es wird ein Abdruck des Kiefers genommen (ZA) und daraus ein Gipsmodell angefertigt (ZA/ZT)
- Auffüllung der zu ersetzenden Zähne mit Prothetikvorschlag (ZT)



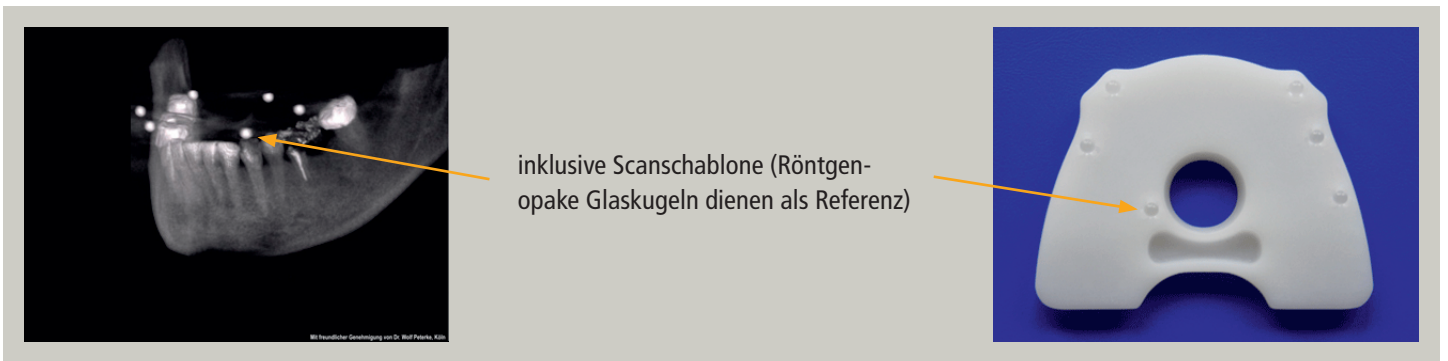
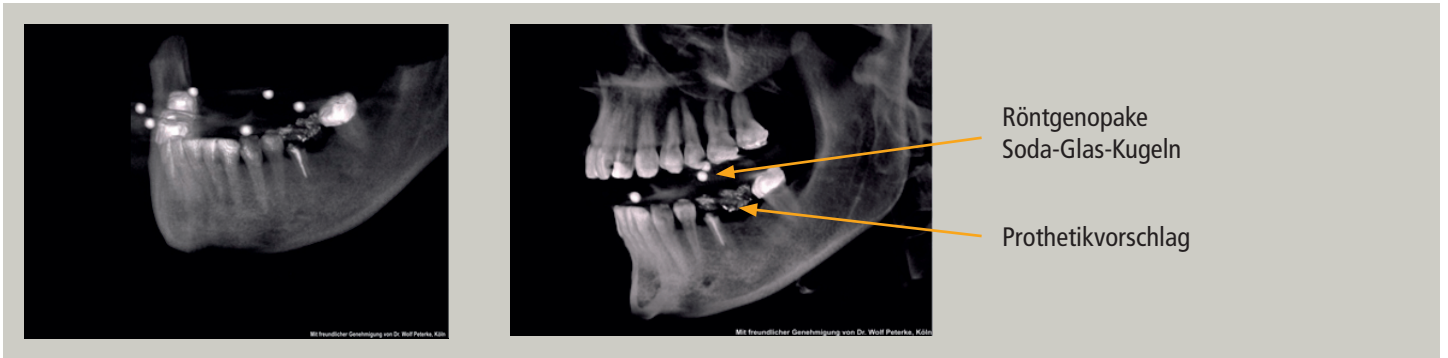
2. Zahntechniker

- Mittels einer Tiefziehfolie (1 mm ... 1,5 mm) und einem Tiefziehgerät wird eine Schiene hergestellt (ZT)
- Die Schiene wird an den entsprechenden Stellen mit einem Bariumsulfatgemisch (röntgenopak) aufgefüllt (ZT) ... und mit PMMA (nicht röntgenopak) in der Aufbissplatte verklebt (ZT)
- Die Scanschablone ist fertig



3. Patient kommt in die Praxis

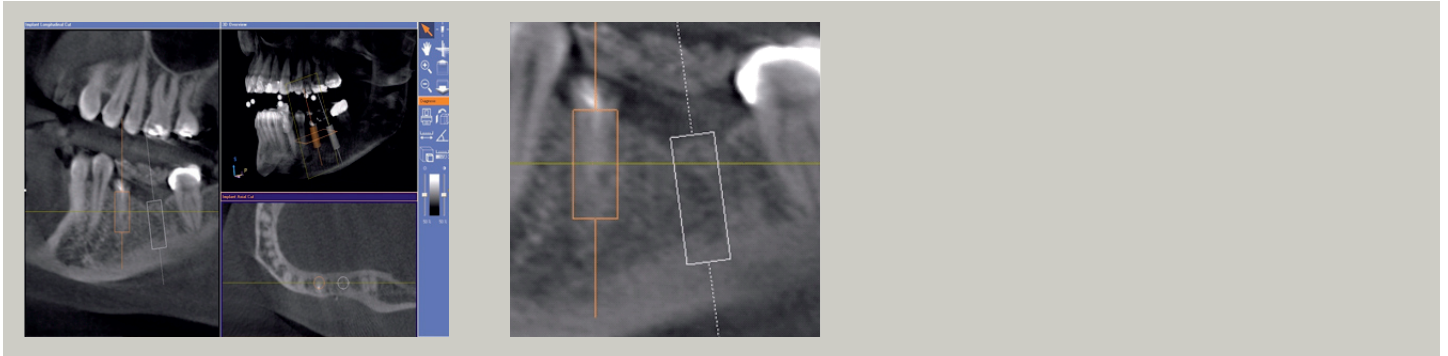
- ... und wird nun mit der Scanschablone gescannt (ZA)



- Zusammenspiel Aufbissshalter und Aufbissplatte



4. Zahnarzt/Anwender plant in der Software die Implantate



5. Zahnarzt sendet zu siCAT nach Bonn

- Gipsmodell mit Scanschablone
- CD Rom mit Volumendaten und Planungsdaten
- Unterschriebener Auftrag mit Implantatdaten
- Implantatschecks (je ein Scheck pro Implantat)



6. Nach wenigen Tagen erhält der Zahnarzt die Bohrschablone

